

Lehrgang Motopädagogik I

Fokus Bewegung



Die vaLeo – Psychomotorische Entwicklungsbegleitung GmbH wurde 2003 gegründet und ist eine anerkannte Erwachsenenbildungseinrichtung mit Ö-Cert.

Der Sitz der vaLeo GmbH ist in Graz.

Unsere Bildungsangebote finden jedoch in ganz Österreich statt.

Alle Kursorte, Kurstermine und Fördermöglichkeiten finden Sie auf www.valeo.at.

Lehrgang

Der **vaLeo Lehrgang Motopädagogik I** ist ein vierteiliges Weiterbildungsangebot.

Er umfasst 200 Einheiten Unterricht und Selbststudium und richtet sich an **Personen, die in einem pädagogischen, therapeutischen oder sozialen Berufsfeld tätig sind** und dem Medium **Bewegung** einen größeren Stellenwert in ihrer Arbeit einräumen möchten.

Motopädagogik

Motopädagogik – auch **psychomotorische Entwicklungsbegleitung** genannt – ist ein ganzheitliches und lebensabschnittübergreifendes Konzept, das sich mit der Bedeutung der Bewegung für die Entwicklung der Persönlichkeit beschäftigt. Die Motopädagog*in orientiert sich an den individuellen Stärken des Einzelnen. Sie will dem Menschen jeden Lebensalters **Beziehung, Raum, Zeit und Angebote** zur Verfügung stellen und dadurch den individuellen Entwicklungsprozess begleiten und unterstützen.

Ziel

Die Absolvent*innen des Lehrgangs Motopädagogik I haben die **Bedeutung der Bewegung** für die Persönlichkeitsentwicklung erfahren und erlebt. Sie sind in der Lage, unterschiedliche **Dialoggruppen durch gezielte Angebote zu begleiten** und ihnen dadurch zu helfen, mit sich, der materialen Umwelt und der sozialen Mitwelt umgehen zu können und **selbständig handlungsfähig** zu sein.

Kursinhalte

Kursteil 1: Körpererfahrung

Den eigenen Körper kennenzulernen, ihn anzunehmen und mit ihm umgehen zu können sind wesentliche Voraussetzungen, um in unserer Umwelt handeln zu können.

In diesem Kursteil **experimentieren** die Teilnehmer*innen spielerisch mit ihrem **Körper** (in Bewegung und Ruhe) und setzen sich in der Theorie mit der **Geschichte**, dem **Konzept** und den **Grundlagen** der Motopädagogik auseinander.

Der Kurs dient der **Selbsterfahrung** und bietet die Möglichkeit, über das **eigene Erleben** einen veränderten Zugang zu der Arbeit mit der jeweiligen Dialoggruppe über das Medium Bewegung zu bekommen.

Kursteil 2: Materialerfahrung

Die materiale Umwelt wahrzunehmen, Informationen über sie erlebend und verstehend zu verarbeiten und in und mit ihr umzugehen sind wesentliche Voraussetzungen, um in unserer Umwelt handeln zu können.

In diesem Kurs erleben die Teilnehmer*innen sowohl **Alltagsmaterialien** als auch **psychomotorische Übungsgeräte** in ihrer Qualität und Funktion sowie deren vielfältige Verwendungsmöglichkeiten.

Weitere Schwerpunkte dieses Kursteils sind das **Erfahrungslernen** und die Formulierung von Aufgabenstellungen, die dieses ermöglichen. In der Theorie beschäftigen uns die Themen **Kreativität** und **Experiment** und deren Bedeutung innerhalb der psychomotorischen Arbeit.

Kursteil 3: Sozialerfahrung

Die soziale Umwelt wahrzunehmen, sie zu erleben, zu verstehen und in und mit ihr umzugehen sind wesentliche Voraussetzungen, um in unserer Umwelt handeln zu können.

In diesem Kursteil lernen die Teilnehmer*innen das Medium **Bewegung** als Möglichkeit der **Kommunikation**, der **Kooperation**, der **Interaktion** und des gemeinsamen **Spiele** kennen. Das vielfältige Spielangebot wird nach motopädagogischen Gesichtspunkten analysiert. In der Theorie stellen wir uns die Frage nach der Bedeutung von Kommunikation in der motopädagogischen Arbeit und nach welchen Gesichtspunkten motopädagogische Stunden geplant werden können.

Zwischen Kursteil 3 und 4: Coaching für die Praxis

Jede Teilnehmer*in hat die Aufgabe, zwischen dem 3. und 4. Kursteil alleine oder im Team eine motopädagogische Praxiseinheit zu planen und durchzuführen. Dabei wird sie von einer vaLeo Referent*in begleitet und unterstützt.

Kursteil 4: Praxiserfahrung

In diesem Kursteil ist jede Person eingeladen, die im Vorfeld **geplante, durchgeführte und mitgefilmte motopädagogische Einheit** vorzustellen. Die Methode dafür ist frei wählbar. Die Präsentation, die auch Filmszenen aus der Praxis beinhalten soll, dauert in etwa 30 Minuten. Daran anschließend werden wir gemeinsam nach Antworten suchen, zu Fragen, die möglicherweise im Tun entstanden sind, bzw. unsere Eindrücke als Zuhörer*innen rückmelden.

Über die intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeitsweise werden **Perspektiven** für die Umsetzung des Erlebten und Erlernen in die eigene motopädagogische Praxis aufgezeigt.

Abschluss

Nach der Teilnahme an den vier Kursteilen und der Bereitschaft, im vierten Kursteil die eigene motopädagogische Arbeitsweise zur Diskussion zu stellen, erhalten die Teilnehmer*innen ein **Bildungszertifikat** der vaLeo-Psychomotorischen Entwicklungsbegleitung GmbH und damit die Möglichkeit, sich als **Motopädagogin** bzw. **Motopädagoge** zu bezeichnen.